

Den 19. April 32. Fikft./M-Ginnheim.

Liebste Mutter,  
wie danken sehr herzlich für Deinen  
l. Brief. Ich sehnte mich sehr nach  
einer Nachricht von Dir u. was über ihr  
baldes Eintreffen angenehm überrascht,  
da Du eher länger mit Schreiben warten  
wolltest. Nun sitzen Krista u. ich über  
unsre Blocks gebeugt. Krista ist auch  
sehr eifrig am Briefschreiben u. spricht  
gerade von „Schnur“ u. vielen Grüßlein.  
Heute Vorm. waren wir spazieren u. dann  
bei Plancks, die wieder hell begeistert sind  
vom Kind. Allgemein findet man den  
Liebling wieder sehr voran u. ganz  
herrig mit all seinen Aussprüchen u.  
dem sonnigen Gesichtlein. Heute Nachm.  
hat die Dida so allerlei Kleineres gewaschen  
u. Krista hat in einem Lavois in  
warmem Wasser sehr ausdauernd mitge-  
holfen u. hat gesagt: „Mutti, das Wäseln  
begeistert mich so arg“! Das ist doch  
drollig, nicht wahr. —

Wir sind froh, dass Dein Husten besser  
geworden ist. Dein Schleifrimmer denke  
ich mir aber zu frostig mit den 9 Grad.



Hier ist die Heizung wieder recht angenehm, nachts stellen wir ganz ab, um gut schlafen zu können. Unsere Eingewöhnung hier verlief ganz gut. -

Dass Anna Schäffer sehr jauntete, kann ich mir denken. Du schickst ihr vielleicht mal 30 M u. schreibst, wenn es irgend möglich sei, später wieder etwas, da Du momentan ohne Einkünfte bist. Dass es uns schlecht ginge, müssten sie doch seit Herbst schon wissen. -

Suzanne Cunradi schrieb sehr freudig über die Oelbilder u. will sie rehuen lassen.

Willis u. Schlemmers Ausstellung im Kunstverein gefällt mir sehr gut. Morgen Abend 7<sup>u</sup> spricht Willi im Rundfunk 10 Minuten lang über die Ausstellung. Das bringt auch etwas Geld. -

Wir wollen jetzt noch ein wenig spazieren gehen. Heute hat Krista nicht geschlafen, aber beide vorhergehenden Nachmittage. Gestern kaufte ich mir den sehr gewünschten Mantel. Sieht gut aus, ein helleres braun-beige. 79 M. Die billigeren gefielen mir eben nicht so gut u. solchen Mantel trage ich wieder lange.

Wir sind in Gedanken viel bei Dir.

Zunige Grüsse u. liebes Küsslein

vom Herzenskind.

D. Margot.